

Heitersheim, 15. Sep. 2015

## KKSV Jugend unter den TopTen in Deutschland

Mit einem Mammutaufgebot war der KKS SV bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft der Sportschützen auf der Olympiaschießanlage in München vertreten. Insgesamt 31 mal gingen Schützinnen und Schützen für den KKS SV an den Start. „Dies bedeutet schon eine herausragende Leistung, wenn man bedenkt, dass der Deutsche Schützenbund ca. 1.5 Mio. Mitglieder in Deutschland hat und in jeder Disziplin nur die ca. 100 Besten teilnehmen können“ lobt Sportleiter Hariolf Schmid die gezeigten Leistungen in der Qualifikation.

Die sportlich besten Leistungen durfte er bei den Juniorinnen bestaunen. Lisa Grammelspacher, Anna-Lena Kupke und Lea Ganter traten zweimal mit dem KK-Gewehr an und belegten beim Dreistellungskampf Platz 22 und beim KK Liegend den 15. Platz. Herausragend dabei war Grammelspacher, die mit 562 von 600 möglichen Ringen im Einzel Platz 17 im Dreistellungskampf und mit 584 Ringen im KK Liegend mit Platz 12 die TopTen nur knapp verpasste.

Platzierungsmässig legten die Jüngsten des KKS SV am zweiten Wochenende noch einen drauf. Für Julia Schmidt, Alina Steffe und Lukas Winterhalter stand in der Jugendklasse ein Mammutprogramm an. Insgesamt 4 mal gingen sie in zwei Tagen an den Start und konnten mit guten Leistungen glänzen. Beim KK Liegendkampf über 60 Schuss errangen sie in der Mannschaftswertung Platz 10. Die beste Einzelplatzierung der Drei errang Alina Steffe mit Platz 17 in der Einzelwertung.

Ind er Schülerklasse waren es Stefanie Sabisch, Kim Schladebach und Julius Winterhalter, die die Farben des KKS SV vertraten. Sie waren mit dem Luftgewehr im Dreistellungs- und Stehendkampf am Start. Auch diese Drei schafften es im Dreistellungskampf mit Platz 9 unter die besten 10. Jeweils die Beste der Drei war Sabisch, die im Dreistellungskampf mit 578 von 600 Ringen glänzen konnte und im Stehendwettbewerb auf 187 Ringe kam. Schladebach stand ihr mit 574 bzw. 186 Ringen kaum nach.

## Und dann war da noch der ShootyCup



Gute Stimmung vor dem Wettkampf; 2.v.l. Stefanie Sabisch, daneben der „Shooty“ (Maskottchen des DSB) und Kim Schladebach; aussen jeweils die beiden Pistolenschützen aus Hauingen.

Dieser Rahmenwettbewerb birgt einen besonderen Reiz, denn hier wird unter tosendem Lärm und großer Anhängerschar ein Wettkampf der Schülerklasse (bis 14 Jahre) geschossen, bei dem nach dem Vorkampf die Nationalschützen des deutschen Schützenbundes für die Jungschützen ein Finale ausschießen. Die Mädels und Jungs kommen also ihren Idolen ganz nah und ihre Erwartungshaltung steigert natürlich den Druck auf die „Profis“. Der KKS SV Heitersheim ist Stammgast bei diesem Event, zu dem sich die jeweils besten Luftgewehr- und Luftpistolenteams eines Landesverbandes qualifizieren. Bereits zum elften Mal nach der Einführung 1997 war der KKS SV dieses Jahr dabei und wurde von Stefanie Sabisch und Kim Schladebach vertreten. Sie zeigten sich von ihrer besten Seite und schossen beide 187 von 200 möglichen Ringen und waren damit auf Platz 5 unter den Gewehrschützen. Leider hatten die Pistolenschützen aus Hauingen nicht ihren besten Tag erwischt, so dass die Mannschaft gegen die traditionell stärkeren Pistolenteams aus dem Osten

Deutschlands nicht bestehen konnte und das Finale der besten Acht nicht erreichte. Dies tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn „Dieser Wettkampf ist etwas ganz Besonderes, den man üblicherweise nur einmal in seinem Schützenleben mitmachen kann“ bestätigte Miachaela Schmid, die bei der Premiere im Jahr 1997 für die Heitersheimer an den Start ging.